

weltweit hören



wwh 9

Der Blick hinter die Kulissen einer großen Rundfunkanstalt zeigt immer die enge Verflechtung von Medienservice, Politik und dem Kampf um Einfluß und Pfründe. WWH war schon immer bemüht, auf die Komplexität des Rundfunks hinzuweisen; deshalb ist es sicher gerechtfertigt, dieser ausgezeichneten Analyse – die ja Italien nur als Beispielsfall darstellt – ausführlich Raum zu widmen.

RAI: Italiens Rundfunkuhren schlagen anders

1924 begann eine private Rechtsgesellschaft, die URI, und 1927 eine zweite, die AIAR, in Italien Rundfunk zu machen. Die Sendeanlagen allerdings gehörten von allem Anfang an dem Staat und unterstanden dem Postministerium – und auch die „privaten“ Gesellschaften waren nur verlängerte Arme des Staates. 1944 entstand daraus die RAI – Radio Audizione Italia. Am 15. Dezember 1952 erteilte die italienische Regierung der RAI auch auf 20 Jahre die Lizenz, TV-Programme zu produzieren und zunächst auf einem, später auf zwei Kanälen auszustrahlen. Über die Wahl des Farbsystems – PAL oder SECAM – wird seit Jahren gestritten. Techniker und Politiker können und wollen sich nicht einig werden.

Die Aktienmehrheit der RAI-TV ging im Zuge der wirtschaftlichen Interventionen des italienischen Staates auf die mit öffentlichen Mitteln arbeitende und von der Regierung kontrollierte Aktiengesellschaft IRI über – die Staatsholding für den Wiederaufbau der Industrie. Die IRI besitzt 75 % der Aktien der RAI-TV und kontrolliert weitere 13 %, die nominell der Finanzierungs-AG für das Telefonwesen STET gehören.

Weitere 10 % werden von dieser selbst kontrolliert, und 1,54 % der Aktien sind Eigentum von 26 privaten, natürlichen und juristischen Person.

Am 15. Dezember 1972 lief die TV-Konzession der RAI-TV ab. Seitdem ist das Schicksal der Gesellschaft ungesichert. Entscheidungen sind unerlässlich – werden aber immer wieder vertagt.

Die Organisationsform der RAI-TV

Der Aufsichtsrat hat 20 Mitglieder; 13 davon entsenden die Aktionäre, 7 die Ministerien und der Ministerpräsident selbst. Die Benennung der Aufsichtsratsmitglieder erfolgt vorwiegend unter partei- und machtpolitischen Gesichtspunkten. Sie wählen den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter und das aus sechs bis neun Personen bestehende Direktionskomitee, das seinerseits den Präsidenten und den Generaldirektor wählt. De facto besitzt also die Regierung die vier höchsten Posten. Konkret: den praktisch ausschließlichen Einfluß hat die Christlich-Demokratische Partei. Noch konkreter: von den vielen Fraktionen haben gegenwärtig nur die Fanfanianer die Hand im Spiel.

Ihr Einfluß reicht aber auch noch weiter:

die Pläne für das Programm und die vorgesehenen Sendezeiten sind vierteljährlich im voraus dem Postministerium zur Genehmigung vorzulegen;

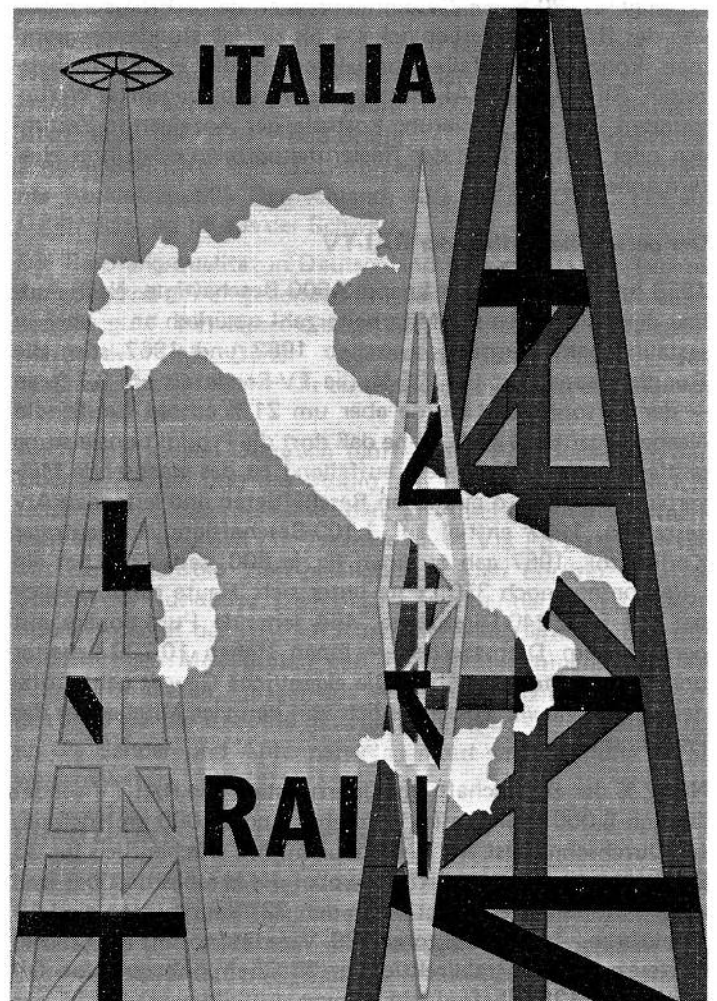
auf Wunsch der Regierung hat die RAI bis zu zwei Stunden Regierungsverlautbarungen zu senden. Die endlosen Übertragungen von Ministerreden, offiziellen Feierlichkeiten u.dgl. haben hier ihre Grundlage;

der Innenminister kann – nach Absprache mit dem Postministerium jederzeit Programmplan und Sendezeit ändern;

mit Genehmigung des Postministeriums kann der Anteil der Werbung von 5 auf 8 Prozent der Sendezeit erhöht werden; aus militärischen oder sonstigen schwerwiegenden Gründen kann die Regierung durch Verordnung des Staatspräsidenten die Sendungen einstellen oder einschränken oder Sendeanlagen, Büros und andere Einrichtungen übernehmen und selber Sendungen durchführen.

Dazu kommt, daß die RAI zu 70 % mit Mitteln der Allgemeinheit arbeitet, nämlich den Gebühren, den staatlichen Zuschüssen und den Investitionen der IRI, die ja ebenfalls aus öffentlichen Mitteln stammen.

Im Bericht des Rechnungshofes 1973 wird die seltsame Struktur der RAI definiert: „Die doppeldeutige Ausgestaltung der RAI-TV dient dazu, einerseits auf den öffentlichen Charakter ihrer Arbeit zurückzugreifen und die Eingriffe der Regierung zu rechtfertigen, andererseits die privatrechtliche Natur der Anstalt hervorzuheben und sie öffentlichen Kontrollen und Einflußnahmen zu entziehen.“



Die einzige externe Kontrollstelle ist die 1947 gegründete – und bisher völlig einflußlose – parlamentarische Überwachungskommission. Sie sorgt lediglich dafür, daß in ausgewählten politischen Programmen sekundengenau dem parlamentarischen Parteienproporz entsprochen wird – das betrifft allerdings nicht die medienwichtigen Sendungen Nachrichten, Kommentare, Journale u.dgl., in denen ausschließlich Politiker des Regierungslagers zu Worte kommen.

Die vier Töchter der RAI

1961 wurde die TELESPACIO gegründet, eine AG, die zu je einem Drittel der RAI, der SPET und der „Italcable“ gehört und somit ganz in den Einflußbereich des Postministeriums fällt. Die Telespacio besitzt die staatliche Konzession für sämtliche Kommunikationsfälle über Satelliten und ist damit eine Quelle politischer und wirtschaftlicher Macht.

ERI ist ein Verlag. Er produziert Videokassetten und andere audiovisuelle Medien und ist somit die „Verlängerung“ der elektronischen Industrie in den staatlichen Raum des Fernsehens. 70 % der Aktien gehören der RAI, 30 % der Staatsholding IRI. Bekannteste Publikationen: die Zeitschrift „Video“ und die Programmzeitschrift „Radiocorriere TV“ – das italienische Gegenstück zu „Hör zu“: kontinuierliches Eigenlob sind der Hauptinhalt beider Presseerzeugnisse.

Die Sacis betreibt außenpolitische Propaganda, protektioniert befreundete Filmproduzenten und verbessert die Bilanz der RAI-TV. Außerdem zensuriert sie sämtliche Werbeeinschaltungen. Die SACIS verkauft im Durchschnitt jährlich 1.100 Stunden Programme – vor allem an südamerikanische Stationen.

Die wichtigste der vier Unternehmungen ist die Werbegesellschaft SIPRA, an der die RAI mit 30 %, die IRI mit 70 % beteiligt ist. 30 % der Gesamteinnahmen der SIPRA stammen von der RAI. Die Werbeblöcke – bis zu Halbstundenprogrammen konzentriert, fallen prinzipiell in die Haupteinschaltzeiten. SIPRA und RAI machen die Vergabe begehrter Werbeminuten von der Placierung kostspieliger Anzeigen in Zeitungen oder Zeitschriften der Regierungsparteien oder ihrer Hintermänner abhängig.

Der personelle Aufbau der RAI-TV

1953 hatte die RAI nur knapp 3.500 Beschäftigte. Nach Aufbau des TVs wuchs die Mitarbeiterzahl natürlich an – aber in erstaunlichem Ausmaß: zwischen 1962 und 1967 stieg die Rundfunksendezeit um 6,5 %, die TV-Sendezeit um 8,7 % an – der Personalstand wurde aber um 21 % erhöht (im Studio Neapel sogar um 131 %, ohne daß dort die Produktionsleistung gestiegen wäre). Besonders auffallend ist das wachsende Mißverhältnis zwischen einfachen Beschäftigten und leitenden Angestellten. 1957 entfiel auf 1.100 Beschäftigte ein zentraler Kodirektor. 1967 gab es einen für je 800, seit 1970 hat ein Direktor nur noch 350 Leute unter sich. Heute tummeln sich bei der RAI 240 Direktoren, 464 leitende Funktionäre mit persönlichem Dienstvertrag – ihnen stehen 10.700 Arbeiter und Angestellte gegenüber. Die eigentliche Gewalt geht trotzdem nach wie vor ausschließlich von den vier Mitgliedern des Präsidiums aus.

Nur 7 % der Belegschaft sind Journalisten. Die RAI-TV sendet jährlich 5.000 Stunden im Fernsehen und 17.000 im Hörfunk. Im Durchschnitt ist ein Redakteur mithin wöchentlich für 35 Sendeminuten verantwortlich, wobei die Hauptarbeit bei freiwilligen Mitarbeitern liegt. Von den 721 Journalisten sind 11 Direktoren, 14 Kodirektoren, 29 Vizedirektoren, 41 Chefredakteure von Zentralkodirektionen, 75 Chefredakteure von Direktoren, 125 Chefredakteure von Abteilungen – und nur

307 „einfach nur Journalisten“. Der Personalaufstieg der 60er Jahre ist vor allem die christdemokratische Reaktion auf den Eintritt der Sozialisten in die Regierung.

Auch bei den 19.000 freien Mitarbeitern – vom Regisseur bis zur Aushilfs-Putzfrau – ist eine solide christlich-demokratische Gesinnung wichtigste Grundeigenschaft für die Karriere. Dazu kommen noch zahlreiche „Berater“ und „Beistände“ mit zum Teil obskuren Aufgaben. So gibt es in der Zentralanstalt in Rom einen Beamten, der monatlich DM 2.200.–/S 15.000.– dafür erhält, daß er untersucht, wie Unbefugte am Betreten des Funkhauses gehindert werden können. Ein richtiger Schildbürgerstreich: eine Gruppe freier Mitarbeiter wird dafür bezahlt, bei öffentlichen Veranstaltungen von Rundfunk und TV Beifall zu klatschen; eine weitere Gruppe registriert die Reaktion des Publikums – ob es sich beifällig oder ablehnend verhält.

Die finanzielle Situation der RAI-TV

Die Bilanzsumme umfaßt 138 Milliarden Lire. 30 % Einnahmen kommen aus der Werbung, 20 % aus den Rundfunk- und 50 % aus den TV-Gebühren. Die Zahl der Schwarz Hörer ist hoch, obwohl der Monatsbeitrag nur 1.000 Lire beträgt.

47,5 % der Ausgaben entfallen auf die Verwaltung und den technischen Apparat, 43 % auf die Produktion von Programmen, der Rest auf Steuern, Amortisationen, Investitionen und Schuldzinsen.

Wie der Rechnungshof feststellt, ist die Bilanz der RAI defizitär. Sie weist dennoch regelmäßig einen Gewinn aus – aus politisch-kosmetischen Gründen.

Das Programm der RAI

Welche Voraussetzungen sind für die Planung und Produktion einer Sendung entscheidend? Verantwortlich für Planung, Herstellung und Programmierung sind die dafür zuständigen Abteilungen. Kompetenzwirrwarr und einander widersprechende Entscheidungen nehmen den Künstlern die Allüren und geben den Bürokraten eine geradezu zensurähnliche Macht.

Die Dreiteilung wird durch die Teilung der Programme in drei Hauptsachgebiete vervollständigt:

- der journalistische Bereich mit Nachrichten und Informationssendungen;
- der kulturelle und erzieherische Bereich;
- der Sachbereich Unterhaltung.

Diese drei Direktionen – mit Unterdirektionen und zahlreichen Abteilungen – koordinieren ihre Tätigkeit aber nicht, sondern arbeiten ausschließlich mit der Generaldirektion zusammen.

Die zuständigen Planungsbeamten sammeln die Programmvor schläge, und legen sie ihrer Abteilung vor. Die alleinige Entscheidung hat der Abteilungsleiter, der seinen Plan der Direktion vorlegt. Auf Direktionsebene wird vierteljährlich ein Programmplan ausgearbeitet. Er wird von einer weiteren Instanz – den technischen Diensten – in Bezug auf Kosten, Zeit-, Personal- und Materialaufwand diskutiert. Darauf erfolgt die Prüfung des Planes durch den Generaldirektor, den allein Entscheidungsberechtigten.

Sagt der Chef ja, beginnt die zweite Runde wieder auf der untersten Ebene. Das Projekt wird von Abteilung zu Abteilung weitergereicht, ohne daß es irgendjemand koordinieren würde: der Autor hat keinen Einfluß auf die Produktion, der Produzent keinen Einfluß auf die Kosten, die Technik keinen Einfluß auf die Planung.

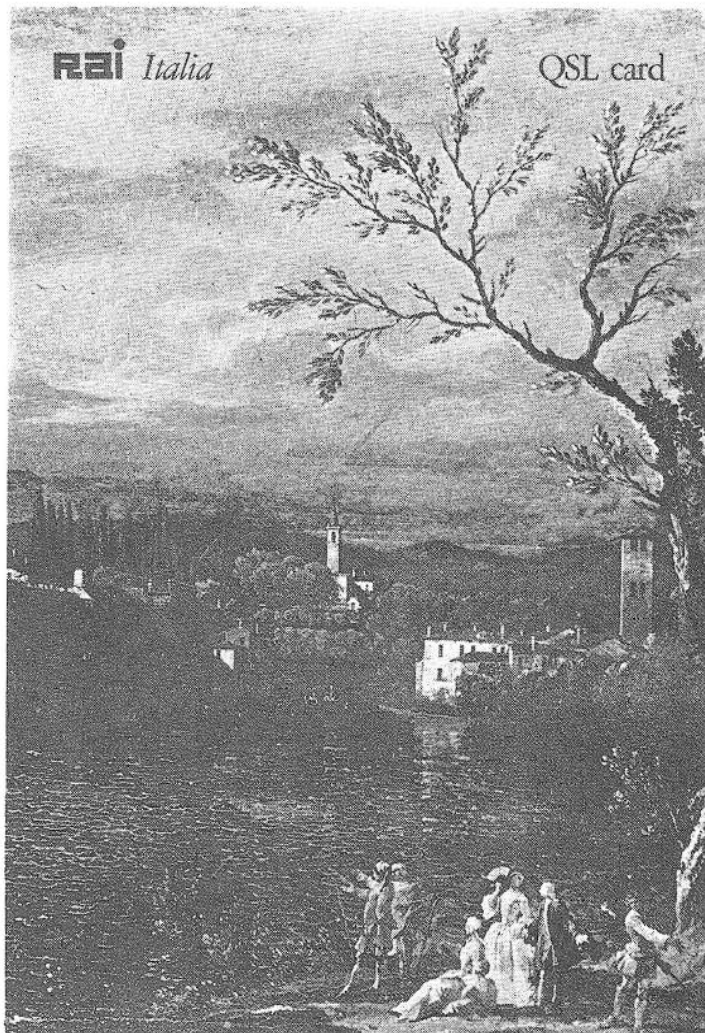
Ist das Projekt trotz aller Widrigkeiten realisiert – kommt es ins Archiv. Nocheinmal entscheidet die Generaldirektion, ob das Programm überhaupt ausgestrahlt werden soll. Oft genug hat sich mittlerweile die politische oder kulturelle Wetterlage geändert, und sei es auch nur um Haaresbreite – und damit ist das Programm für alle Zeit gestorben, oder es wird in Zeit- und Kanalplanung und in der Konkurrenz zum parallel laufenden Kontrastprogramm entsprechend manipuliert.

Rufen Sie ROM 3131

Ein Musterbeispiel für die Manipulation des Konsumenten ist diese überaus beliebte Sendung. Jeder Italiener, der ein schweres menschliches Problem hat, kann unter dieser Rufnummer zwei Moderatoren erreichen, die in einer live-Sendung spontan Rat und Hilfe erteilen – scheinbar. In Wirklichkeit dauert die Vorbereitungszeit für jedes dieser Programme zwei Tage. Aus durchschnittlich 300 Anrufen sucht ein Team für jede Sendung zehn Anfragen heraus. Durch Rückrufe und Rückfragen wird die Sende-Eignung geprüft und gegengeprüft. Einen Tag vor der Sendung wird das endgültige Telefonat durchgeführt, aufgezeichnet und sendereif geschnitten. Am Sendetag selbst müssen die Bänder nur noch „live“ ins Programm eingespielt werden.

Die Reform der RAI-TV

Der Ablauf der Konzession Ende 1972 hat die ohnedies stets lebhafteste Diskussion über Organisation und Arbeitsweise der RAI erneut aktualisiert. Vor allem wollen die oppositionellen politischen Kräfte, die Gewerkschaften, aber auch die Vertreter der 20 italienischen Regionen eine kräftige und wirkungsvolle Reform herbeiführen. Allgemein gefordert werden eine



wirksame parlamentarische Kontrolle, eine Entmachtung der Regierungsvertreter und Parteibonzen. Die Privatindustrie wiederum liebäugelt mit der Brechung des Staatsmonopols vor allem, um die Errichtung kommerzieller Rundfunkanstalten und eines Kabel-TV-Systems zu verwirklichen. Über diese Problematik stolperte und stürzte im Sommer 1973 sogar eine Regierung – das Kabinett Andreotti.

BESUCH IN DER DEUTSCHEN SEKTION VON RAI

Während eines zweiwöchigen Aufenthaltes in Rom hatte ich die Gelegenheit, die deutsche Sektion von RAI aufzusuchen. Daß es jedoch leichter ist, einen Entschluß zu fassen, als ihn durchzuführen, erwies sich hier mit drastischer Deutlichkeit: Ein langer Weg durch die Büros der RAI stand am Anfang meines Besuchs. Nach dem vergeblichen Versuch, in der deutschen Redaktion, 9 via del Babuino, ohne Formalitäten Fragen zu stellen und zu photographieren, stellte sich heraus, daß die dortige Abteilung zum ersten Mal vor einem solchen Problem stand. Die Folge: Eine Taxifahrt in das neuerrichtete Verwaltungshochhaus, 14 VI. Mazzini, um eine presserechtliche Genehmigung (Servizio Stampa) zu beantragen. Nach einer dreiviertel Stunde schließlich hielt ich ein entsprechendes Papier in der Hand und fuhr in die deutsche Sektion zurück.

Es folgte ein Interview mit einem Techniker, Herrn Walter Korompay, Dolmetscherin spielte Frau Vasallo. Beiden möchte ich an dieser Stelle für ihr Entgegenkommen danken.

In einem kurzen Überblick bemerkte Walter Korompay, daß die Sendungen schon vor dem 2. Weltkrieg aufgenommen worden seien. Das Programm bestünde aus Nachrichten und Musik – ein Grund, warum Programmkritiken der Hörer wenig Sinn haben: Die Variationsmöglichkeiten seien nur gering. Insgesamt fünf Sprecher, die auch als Übersetzer tätig sind, seien für das deutschsprachige Programm auf Kurzwelle verantwortlich.

Auf die Frage hin, wie groß die Zahl der Hörerpost sei, legte Walter Korompay eine interessante Liste vor, auf der folgende Daten zu lesen waren: Im Jahre 1973 erhielt die deutsche Redaktion der RAI 1653 Briefe – übrigens ausschließlich Empfangsberichte mit QSL-Anfragen –: 1350 stammen aus der Bundesrepublik Deutschland, 130 aus der DDR, 114 aus Österreich und 59 aus der Schweiz.

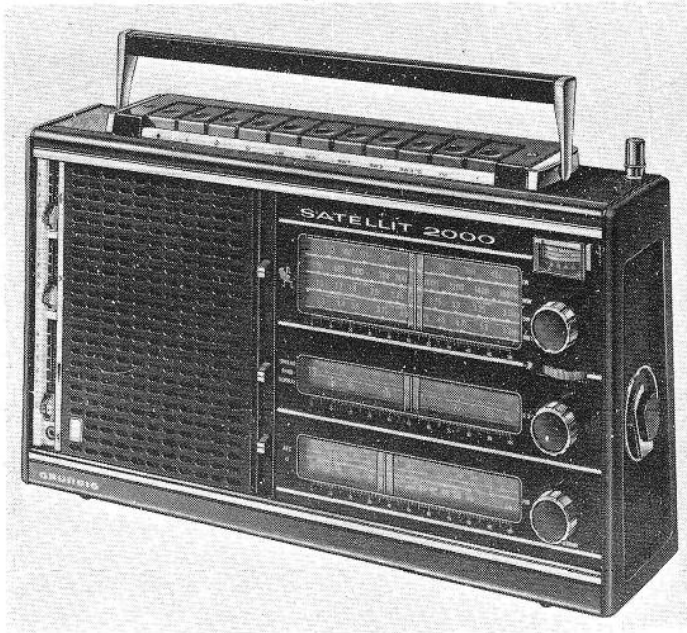
Die Empfangsqualität in Deutschland bezeichnete der Techniker aufgrund der eingehenden Empfangsbereiche als „im allgemeinen gut“. Bei dieser Gelegenheit konnte ich Empfangsberichte der OMs Dieter Vogelmann, Hans Heldwein, Jan Lüschen, Theo Heldens, Ulrich Hinrichsmeyer und Dr. Dietrich Kersten einsehen.

Nach dem kurzen Gespräch führte mich Frau Vasallo in den Übersetzerraum und das Studio, wo die deutschen Nachrichtensendungen gesprochen werden. Im Anschluß an die Aufnahmen erfuhr ich, daß die Technik in 14 Via Po installiert sei. Mit dem nächsten Taxi gelangte ich auch dorthin – letzte Station der Rundreise: Dem Besucher präsentiert sich der technische Apparat der RAI auf Kurzwelle – moderne Studios mit hochwertigen Mischpulten und Tonbandmaschinen fallen ins Auge. Von diesen Anlagen aus werden die Nachrichtensendungen in 9 via del Babuino gesteuert, mit Musik „garniert“ und an die Sender und Antennenanlagen auf einer Anhöhe Roms weitergeleitet.

DRAHTFUNK – FILODIFFUSIONE

Nur 6.000 Lire kostet der Anschluß an die Steckdose für jeden Besitzer eines Rundfunkgerätes und somit braven Lizenz-Zahlers. 1.000 Lire zahlt man im Vierteljahr fürs Programm und kann sich dafür auf zwei Kanälen – zum Teil in Stereophonie – mit ausgewählter Musik berieseln lassen.

Grundig Satellit 2000



Ausstattung des Geräts

Gegenüber den Vorgängermodellen wurde das Modell 2000 mechanisch völlig neu konstruiert und elektrisch in einigen Punkten wesentlich verbessert.

Er erfasst jetzt mit zehn Teilbereichen, die sich lückenlos aneinanderreihen, die gesamte Kurzwelle von 10 bis 187 m. Der Kurzwellenbereich K 1 (1,6 ... 5,0 MHz) bei den Vorgängern wurde aufgeteilt in zwei Teilbereiche (1,6 ... 3,5 und 3,3 ... 5,2 MHz). In den acht sich nur noch gering überlappenden Teilbereichen des nach dem Doppelsuperprinzip arbeitenden Kurzwellentuners liegen die Rundfunkbänder 49 m, 41 m, 31 m, 25 m, 19 m, 16 m, 13 m und 11 m, die sich bei Betätigen eines Schiebeschalters über die ganze Skala spreizen lassen.

Besonders auffallend ist bei diesen Rundfunkbändern die lineare Spreizung der Skalen, ermöglicht durch den Einbau eines 6-fach-Kurzwellen-Drehkondensators. Alle KW-Bereiche (K_1 ... K_{10}) wurden wesentlich stärker gespreizt. Bemerkenswert ist auch der bessere Signal/Rauschabstand auf fast allen Bereichen (Abb. 9) sowie die erhöhte Trennschärfe auf AM durch Einbau eines keramischen Filters.

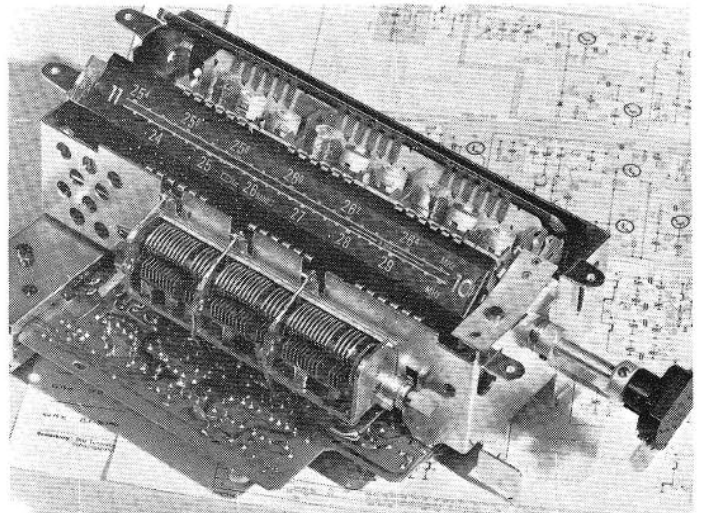
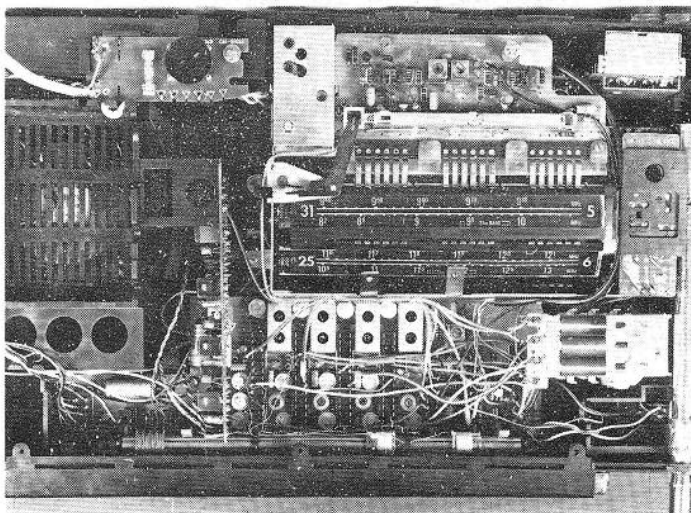
Weitere besondere Merkmale sind: Aufbau des Gerätes in vier Bausteingruppen: FM-Teil, Tuner-Baustein, Spulensatz mit AM-ZF-Platte, Ferrit-Antenne und dem AM-Variometer, NF-Teil mit Endstufenplatte und Stromversorgung.

Weitere Verbesserungen:

Horizontalskalen, 100er Hilfsskalen und getrennte Antriebe für LW – MW – K1 – K2, für K3 ... 10 und FM, Abgleichmöglichkeit des Gerätes im eingebauten Zustand (ausgenommen vom FM-Teil); getrennte AM/FM-ZF-Verstärker; Steckverbindungen beim Ein- und Ausbau des Gerätes, besser erkennliche Drucktastenkennzeichnung im gedrückten Zustand, Schiebeschalter für AM-Bandbreiten-Regelung, für Tuner-Bandspread-Umschaltung und für die AFC (FM); getrennte Taste für

In der Bundesrepublik Deutschland mehr noch als in den anderen deutschsprachigen Ländern ist der Satellit – vom ersten Vorgängermodell das 2000 an – geradezu zum Standard-Portable der Kurzwellenhörer geworden. Nicht nur DXer, vor allem auch jene, die „alles“ hören können wollen – und geht es dabei auch nur ums Renomme – diplomatische Vertreter, Weitgereiste und Weitreisende – sie alle haben den Satellit populär gemacht. Ist er wirklich der Traum-Rx der Durchschnitts-DXer? Warum gerät er zusehends in den Konkurrenzdruck von Geräten wie etwa dem XCR 30? Warum gibt es in Österreich vergleichsweise so viel weniger Satelliten-Fans wie in der Bundesrepublik? Diesen Fragen wollen wir – neben der selbstverständlichen umfassenden Präsentation des Empfängers – in unserem WWH-Test nachgehen.

Die „Innereien“ des Satellit 2000 (Abb. 2) und sein Herzstück: der Trommeltuner (Abb. 3)



Kurzwelle

Fremdsprachige Sendungen auf Kurzwelle

0000	4805	R. Por um Mundo Melhor	B	2/3	P, ID, nx	28.7	WM				
0000	11835	R. 4 VEH	HTI	3	S, 0002 ID in E	28.7	113d				
0003	15225	DW Malta	MAL	3	G, nx, presseschau, „Das Funkjournal“ 0017 Test-ID in D+E	1.8	CL				
0005	4890	Rd. Venezuela	VEN	4	S, mx	28.7	113d				
0005	5075	R. Sutatenza	CLM	2	S, talk, ID	3.8	373a				
0020	4938	R. Norte de Montero	BOL	2	S, 0020-0030+0036- 0044 nx	17.7	CL				
0031	6170X	LV de la Selva	CLM	3	S, 0031-0038 LA-nx	3.8	CL				
0043	4980	Ecos del Torbes	VEN	4	S, Werbung, ID, nx über Nixon	9.8	373a				
0045	6035	R. Panamericana!!!	BOL	3	S, ID, pop- mx	24.7	WM				
0105	4820	R. Tricolor, Barquis	VEN	3	S, mx, Werbung für „Almacen Argentina“	27.7	CL				
0115	4765	R. Soc. de Feira de S.	B	3	P, ID, nx	28.7	WM				
0123	11930	R. Habana	CUB	3	E, nx, ID	6.8	351d				
0148	4900	R. Juventud	VEN	2	S, talk, mx	9.8	373a				
0152	5970	R. Monte Carlo	DOM	3	S, „informa Monte Carlo“ + Werbung für „Banco de Santo Domingo“ bis 0215 0202 ID „R. Monte Carlo“	27.7	CL				
0155	4800	R. Lara	VEN	4	S, La-mx	9.8	373a				
0200	4887	R. Pion. de Teresina	B	2	P, ID, nx	28.7	WM				
0205	4730	Rd. Abaroa?	BOL	1/2	S, ID, mx	31.7	WM				
0208	4875	La Cruz del Sur	BOL	2	S, ID, mx, nx	6.8	499a				
0210	4865	R. Cl. do Para	B	1/2	P, ID, Werbg.	31.7	WM				
0210	4955	R. Nac. de Colombia	CLM	4	S, ID, nx	27.7	499a				
0236	4788	R. Atlantida	PRU	2/3	S, ID	1.8	WM				
0237	4960	R. Sucre	VEN	2	S, mx, IDs	27.7	499a				
0238	5873	LV de Honduras	HND	2	S, Reportagen, Werbung für „Imperial“ + „Banco Atlantica“ ID 0254	20.7	CL				
0244	5035	R. Anhanguera	B	2	P, ID, mx	1.8	WM				
0250	4795	R. Tabajara	B	2	P, ID, Wer.	31.7	WM				
0258	4950	R. Coro	VEN	2	S, mx, ID	7.8	499a				
0300	4820	HRVC, LV Evangelica	HND	2	E, ID, rel, px	6.8	499a				
0303	4945	R. Capixaba	B	3	P, ID, s/off	1.8	WM				
0303	5025	Rd. Aquidauana	B	2	P, ID, s/off	31.7	WM				
0325	6070	R. San Sebastian	VEN	3	S, mx, ID	6.8	499a				
0330	4845	Rd. Teresina	B	2	P, ID, mx	1.8	WM				
0335	4865	LV de Cinaruco	CLM	3	S, Fussball (Barcelona- Atlantico), CARACOL- px	3.8	CL				
0344	4958	R. Ibare?	BOL	2	S, mx	1.8	WM				
0347	4845	R. Bucaramanga	CLM	2	S, mx, talk, ID	27.7	499a				
0348	4765	CRE	EQA	2	S, nx, ID	6.8	499a				
0350	4850	R. Clarin	DOM	2	S, ID, mx	7.8	499a				
0355	4990	R. Barquisimeto	VEN	3	S, ID, Frequenzan- sage	31.7	003f				
0403	4923	R. Quito	EQA	3	S, ID, Frequenzan- sage	31.7	003f				
0403	5010	R. Eco	PRU	2	S, mx, ID	6.8	003f 499a				
0426	4904,5	R. N. Tchadienne	TCD	3	F, IS	6.8	003f				
0456	4885	Ondas del Meta	CLM	3	S, IDs, Frequenzan- sage	2.8	003f				
0415	4825	LV de la Selva	PRU	3	S, typische per. Instr. mx, IDs	27.7	CL				
0340	3395	R. Univ. de Merida	VEN	2	S, „La Melodia de R. Universidad	10.8	CL				
0504	4680	R. Nac. Espejo	EQA	3	S, mx	31.7	003f				
0515	5030	LV del Papagayo	DOM	2	S, LA-mx ID	30.7	016f				
0520	5040	R. Libertad	PRU	2	S, mx	29.7	016f				
0536	4945	R. Colosal	CLM	3	S, LA-mx	1.8	003f				
1110	11880	R. Ankara	TUR	4	GR, Marsch-mx, talk	20.7	008f				
1115	9710X	EIRT Athen	GRC	4	E, ID, nx	23.7	008f				
1120	9710X	EIRT	GRC	2	E/F/D, ID, nx	31.7	499a				
1233	15520	R. Bangladesh	BGD	2	E, nx, ID-QRM R. Pa- kistan	15520	11.8	016f			
1308	17720	V.o. Free China	CHN	2	CHI, ID, nx	31.7	499a				
1515	17730	R. Madagascar	MDG	3	E/F, mx, ID	7.8	003f				
1520	21545	R. Ghana	GHA	4	E, Kommen- tar	7.8	003f				
1530	15275	V.o. Malaysia X	MLA	4	AR, mx, 1600 nx	27.7	113d				
1539	15310	BBC Tebrau	MLA	4	E, talk, pop-mx	24.7	003f				
1614	11830	ETLF, V.o. the Gospel	ETH	3	Farsi, IS, ID	2.8	008f				
1620	15275X	V. o. Malaysia + malaysia, 1626 ID „Swat-el-Malaysia“, 1628-1632 nx in Bahasa Indonesia, 1633 Absage	MLA	3	AR, talk abt Saudi-Ar. „Salaam Aleikum t'il Swat-el-Malaysia, Kuala Lumpur“, 1633 Natio- nalhymne	14.7	CL				
1630	5010	R. Singapore	SNG	2	E, nx //5052 (0=3)	12.8	003f				
1632	4740	R. Maldives	MLD	2	E, ID, mx	28.7	373a				
1640	11965	V.o.A. Tinang	PHL	3	CHI, talk, ID	26.7	499a				
1659	7255	V.o.A. Okinawa	JAP	3	CHI, ID in E- 1700	28.7	113d				
1700	15435	R. Nederl./Madagaskar	MDG	4	Holl, nx	27.7	113d				
1719	6340	Türkiye Polis Radyosu	TUR	3	türk. mx	14.7	008f				
1719	11800	SLBC	CLN	4	Hindi, ind. mx	4.8	003f				
1730	11890	FEBC	PHL	2	Ru/D, Ru ID,	4.8	003f				
1733	4870	SLBC X	CLN	3	Hindi, mx, s/off	11.8	003f				
1734	4920	AIR Madras	IND	3	E, mx, ID	11.8	003f				
1745	11672	R. Pakistan	PAK	4	E, nx	21.7	113d				
1759	15120	V. o. Nigeria	NIG	3	E, ID	4.8	003f				
1802	7240	R. RSA	AFS	4	F, nx	6.8	003f				
1811	4835	R. Pakistan X	PAK	3	nx in E/Urdu, s/off	23.7	008f				
1815	3295	AIR Delhi	IND	3	Urdu, ind. Gesänge	11.8	003f				
1700	3918	Azad Kashmir R.	KSH	2	ID, nx in Urdu, nx in Kashmiri	18.10					
1820	4805	V. o. Kenya, Nairobi	KEN	3	E, nx	22.7	008f				
1820	7250	unid. X		3	CHI, talk	8.8	008f				
1830	11960	R. Japan	J	3	E, nx // 9700 (0=2)	6.8	003f				

1830	15210	R. Lebanon	LBN	3	E,nx,ID	15.7	008f
1839	4795	R. Com. de Angola	ANG	3	P. Bericht	28.7	003f
1840	11640	R. Bangladesh	BGD	3	E, mx, ID, nx	1.8	499a
1843	5050	R. Tanzania	TGK	3	Swahili, afr. mx	28.7	003f
1859	11925	R. Korea	KOR	3	E, IDs	21.7	008f
1900	11770	V. o. Nigeria	NIG	3	E, ID, nx	29.7	008f
1905	4990	NBC Lagos	NIG	3	E, nx	29.7	003f
1933	15435	R. Tanzania	TGK	3	E, Bericht	7.8	003f
1935	4904,5	R.N.Tchadienne	TCD	3	F, talk	5.8	373a
1955	15245	LV du Zaire, Kinshasa	CGO	4	F, talk	27.7	016f
2002	4920	ABC Brisbane	AUS	3	E, nx	11.8	003f
2030	15155	R. Habana	CUB	3	E, letterbox	11.8	373a
2045	11865	R. Cl. de Pernambuco	B	2	P, Sport	28.7	499a
2100	4875	R. RSA	AFS	3	E, nx	25.7	113d
2113	15415	R. Cl. de Ribeirao Preto	B	3	P, Werbg.	3.8	016f
2122	15145	R. Jorn. de Comercio	B	4	P, Fußball	3.8	016f
2122	15170	ELWA	LBR	4	A, Predigt	?	008f
2125	15155	R. Tupide de Sao Paulo	B	2	P, Fußball	3.8	016f
2132	5010	R. Garoua	CME	2	F, mx	3.8	016f
2133	4865	Kansu PBS	CHN	2	CHI talk	2.8	351d
2135	4926	R. Ecuatorial Bata	GNE	3	S, talk	4.8	003f
2136	6250	R. Santa Isabel	GNE	3	mx	3.8	016f
2144	5010	R. Garoua	CME	3	AR, talk	3.8	008f
2145	3250	SABC	AFS	2	E, pop-mx	26.7	113d
2155	4765	RTV Congolaise	COG	3	F, Bericht	27.7	003f
2155	15190	RTV Congolaise	COG	3	F, afr. songs	7.8	003f
2155	15275	TWR Bonaire	ATN	4	Norw./F, rel. px, ID	26.7	499a
2156	15390	R. Nac. de Venezuela	VEN	3	E, -2230 Berichte über die Seerechtskonferenz	9.8	CL
2157	4777	RTV Gabonaise	GAB	3	F, fr. mx	28.7	003f
2157	5005	R. Malaysia Kuching	MLA	2	Iban, IS, nx	2.8	008f
2158	4940	R. Kiev	URS	4	s/off mit N.A.	6.8	351d
2202	4850	R. Mauritanie	MRT	3	AR nx	6.8	351d
2202	4860	R. Cl. de Uige	ANG	2	P, Fußball, IDs	2220+ 2221	29.7 CL
2203	4907	R. Phnom-Penh	CBG	4	Khmer, Khmer mx	4.8	003f
2204	5052	Ulan Bator R.	MNG	3	Mong., IS nx	11.8	003f
2300	4805	RRI Jakarta	INS	2	Indo., Nat. Speech, Inilah R. Rep. Indonesia Programa Khusus Jakarta nx, 2311 mx	20.7	CL
2300	11710	AIR Aligarh	IND	3	E, nx, ID	3.8	351d
2317	9510	R. Barquisimeto	VEN	2	S, mx, ID	8.8	373a
2320	4855X	unid. Asian X		2	asiat. mx	11.8	003f
2322	5851	RRI Pekanbaru (Regional-nx aus Sumatra)	INS	2	Koraan-Chants, IS+ID, Varta Berita Daerah Sumatera	2331	
2324	4845	R.M. Kuala Lumpur	MLA	3	Tamil, ind. mx	11.8	003f
2328	9505	RTV Dominicana	DOM	2	S, mx, ID	8.8	373a
2335	4830	R. Thailand	THA	3	Ostas. mx		

KOMMENTAR

Die Adresse von LV de la Selva ist: Florencia, Estado de Caqueta, Colombia. Mein Freund Bernd Krebs hörte am nächsten Tage RTV Dominicana auf 5970 kHz. Vielleicht handelt es sich um die Übernahme eines Mittelwellenpro-

gramms, ein Sender namens R. Monte Carlo ist jedoch nirgendwo verzeichnet.

Der Arabische Dienst der V.o. Malaysia wurde bisher auf 15295 kHz gesendet; dieser Sender stand in Kota Kinabalu, es ist daher anzunehmen, daß der Sender auf 15275 kHz seinen Standort ebenfalls dort hat; eine Bestätigung hierfür steht allerdings noch aus.

Die SLBC sendet auf 4870 kHz nicht in Hindi, sondern in Sinbala.

R. Pakistan auf 4835 kHz ist R. Pakistan Rawalpindi Local Service. Während der Nationalen Nachrichten, die aus Karachi übernommen werden, wird keine lokale ID gegeben, jedoch kurz vor 1800 und kurz nach 1810 bei s/off. Sie lautet (in Urdu): „Yeh R. Pakistan Rawalpindi Heb“.

Die unid. Station in CHI auf 7250 kHz um 1820 ist vermutlich R. Moskau. Die unid. asiat. Station auf 4855 kHz um 2320 ist wahrscheinlich RRI Palembang. Die ID lautet üblicherweise „Inilah R.R.I. Indonesia Palembang“ (nicht Studio!)

Mitarbeiter: 373a Gerd Andreas Clasen, P-E; 499a Claus Scharfenberg, P-1; 113d Michael Schmitt, P-1; 351d Alexander Schulz-Luckenbach, P-E; 003f Jürgen Aust, P-E; 008f Martin Brand, C-E; 016f Jürgen Lobuis, P-1, WM Wilfried Melchior, C/D-E; CL = Euer Editor Christian Leuner, 71 Heilbronn, Postfach 2402, C/D-E

P = Portable, C = Kommunikationsempfänger, C/D = Kommunikationsempf./Doppelsuper, I = Innenantenne, E = Ausenantenne.

Utility

ZEITZEICHEN- UND NORMALFREQUENZSTATIONEN

2.500	MSF	Teddington	G	0730	TS, CW-id
15.004	RKM	Irkutsk	URS	1030	TS, CW-id

AERO

10.073		Brazzaville VOLMET	COG	2323	F VOLMET
15.903	70A	Fixed Aero Aden	YMS	1830	CW-V

MARITIME

8.512	CCM	Chil. Navy Magallenes	CHL	2330	CW-V
8.618	EDZ4	Aranjuez Radio	E	1835	CW-CQ
12.700	NMR	US Coast Guard San Juan	PTR	2045	CW-CQ
12.835	DZG7	Manila Radio	PHL	1550	CW-CQ
12.852	DZR	Manila Radio	PHL	1545	CW-CQ

In Manila gibt es mehrere Küstenfunkstationen mit dem Namen „Manila Radio“, jedoch mit verschiedenen Rufzeichen. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um vollkommen voneinander verschiedene Stationen. -GK-

12.895	JFA	Matsudo Radio	J	1824	CW-CQ
12.895	DZO	San Jose del Monte Radio	PHL	2315	CW-CQ
12.940	NPN	US Navy Guam	GUM	1844	CW-V
12.943	ZLP5	Neuseel. Navy Irirangi	NZL	1350	CW-DE...
12.966	VWB	Bombay Radio	IND	1600	CW-CQ
12.966	XSV	Tientsin Radio	CHN	1605	CW-CQ
12.970.5	WOE	Lantana Radio, Florida	USA	1920	CW-V
12.975	IQX	Triest Radio	I	1350	CW-V
13.020	VPS60	Cape d'Aguilar Radio	HKG	1500	CW-V
13.024.9	WSL	Amagansett R., New York	USA	2020	CW-CQ
13.042	VSH	Banjul Radio	GMB	1357	CW-V/CQ
13.194.5	ETC2	Asmara Radio	ETH	0543	CW-CQ
16.968	9VG58	Singapur Radio	SNG	1625	CW-CQ
17.088	CRX	Portug. Navy Lourenco Marques	MOZ	1633	CW-CSAA

Asien

BAHREIN. QSY von 610 auf 615. s/off jetzt erst nach 1930 (WRB)

BANGLADESH. Der 1.000 KW Mittelwellensender in Nayaghat wird voraussichtlich Anfang 1975 in Betrieb genommen. Man befaßt sich zudem mit Planungen für zwei 250 KW Kurzwellensender.

BRUNEI. Nachdem das Christmas Isl.-Projekt (auf den Christmas Isl. südlich Indonesiens, nicht, wie im KURIER berichtet, auf den zu der Line Isl. Gruppe gehörenden) der BBC endgültig geplatzt zu sein scheint, plant die BBC jetzt anscheinend eine Relaisstation in Brunei. (ISWL-Monitor)

BURMA. Neue Frequenz, in allerdings unregelmäßigem Betrieb, ist 4.810 // zu 5.040, wahrscheinlich mit 50 KW. (DSWCI)

INDONESIEN. RRI Ujung-Pandang jetzt auf 4.985. RRI Ambon jetzt auf 4.845. (WRB)

INDONESIEN. Laut einer Antara-Meldung stehen gegenwärtig 47 Rundfunkstationen mit 127 Sendern in Betrieb. Die meisten Sender seien allerdings reparaturbedürftig.

IRAN. Nicht im WRTH verzeichnet ist der Sender Shiraz auf 4.500 kHz mit folgendem Sendeplan: 0255-1130 und 1220-2030. (DSWCI) Entgegen WRTH benutzt R. Iran noch 3.780. (WRB)

ISRAEL. IBA hat eine neue Sendeanlage für KW-Programme nach Nord- und Zentraleuropa fertiggestellt. Vier Hochleistungs-Senderanlagen und 150 m hohe Antennenmaste sollen mithelfen „gegen die Bemühungen der sowjetischen Stellen einzuschreiten, Programme aus Israel an die in der Diaspora lebenden Juden zu jammen.“

NORDJEMEN. Seit 18. Juli hat R. Sanaa zusätzlich zu 5.895 und 1.207 einen Sender im 41 Meter-Band eingesetzt. s/on 1500, QRG zwischen 7.280 und 7.350 (irr.)

TAHILAND. Bis zur Schaffung neuer staatlicher Richtlinien wurde die Gründung neuer Stationen untersagt. Ebenfalls untersagt sind Kooperationsverträge oder ähnliche Vereinbarungen zwischen den bereits bestehenden Stationen.

MALDIVEN. QSY R. Gan von 1.215 auf 1.561 (WRB)

MONGOLISCHE VR. R. Ulan Bator führt anlässlich des 50. Jahrestages der Ausrufung der Republik am 26. November ein Hörerquiz unter der Bezeichnung „Who knows Mongolia better“ durch. Jeder Teilnehmer soll eine im Höchstfall drei Seiten umfassende Darstellung geben „What I know about Mongolia“, die die geografische und sonstige Besonderheiten, Geschichte, Kultur, Wirtschaft und das politische Leben der VR beschreibt. Es soll auch angeführt werden, bei welcher Gelegenheit der Hörer erstmals etwas über die VR erfuhr. Als Preise sind Teppiche, Kupfergegenstände und andere Souvenirs ausgesetzt. Einsendeschluß: 1. November 1974. Einsendungen in E an R. Quiz, Ulan Bator, POB 365. (Px in E, täglich außer So und Mo 1220-1250 auf 17.820 und 17.780, 2200-2230 auf 11.810 und 11.860). Lokalzeit: GMT + 8h.

NORDJEMEN. R. Sanaa hat Testsendungen auf 7.280 von 0400-1400. Es wird um Empfangsberichte über diese Frequenz gebeten.

NORDVIETNAM. R. Hanoi hat wesentliche Änderungen im Auslandsprogramm vorgenommen. Das Wochenprogramm wurde von 200 auf 230 Stunden erweitert. 1700-1800 Vietnamesisch 1800-1900 E, 2100-2130 F nach Eu, 15.012 und 10.040.

SARAWAK. R. Kuching jetzt 5.005 // zu 4.895 (DSWCI)

SÜDKOREA. R. Seoul hat 15.335 durch 9.640 (0500 in E) ersetzt.

VR CHINA. Das Programm in R wird intensiviert. Insgesamt werden 150 Wochenstunden Programm gestaltet und (bedingt durch Wh) in 470 Wochenstunden ausgestrahlt. Auch andere Programmdienste – darunter E und F – wurden reorganisiert.

ASIATISCHE UNTERGRUNDSTATIONEN. „Stimme des Volkes der arabischen Halbinsel“, gegen die Regierung von Saudi-Arabien, A, 0400-0500 und 1200-1300 auf 11.950, 9.570, 9.525 und 7.195.

Amerika

ARGENTINIEN. R. Provincia de Santa Cruz sendet auf 6.073 kHz von 1130-1200 (SCDX)

BOLIVIEN. R. Paitibi, Guyara-Mirim, Beni, kann von 1130-0400 auf 4.430 in Uruguay gehört werden (SCDX)

COSTA RICA. ‚Radio Universidad‘ QSY von 6.105 auf 6.110.

DOMINIKANISCHE REPUBLIK. Die neue Station R. Monte Carlo kann auf 5.967 in Europa von etwa 0115-0300 gehört werden. (SCDX)

EKUADOR. La Voz de Galapagos sendet auf 4.810 mit 5 KW und unregelmäßigem Sendeplan. Sendeschluß ist manchmal schon um 0200, ein andermal aber erst gegen 0520. (SCDX, qrg-bulletinen)

EKUADOR. Nx-Programme (vgl. die Aufstellungen für Venezuela und Kolumbien in den letzten Heften): „Compania R.-Dif. del Ecuador“, Guayaquil, 4.765, 2300-2400 (nicht So) im Relais von „R. Cadena Nacional del Ecuador“, RCNE. – „Em. Gran Colombia“, Quito, 4.912, 2300-2330 (nicht So). – „R. Quito“, 4.923, 0330-0400 (nicht Mo), Kurz-Nx um xx00 im Relais „Ecuador R.“ – „R. National Espejo“, Quito, 4.680 (nicht 4.635!), 2300-2400 (nicht So), Kurz-Nx um xx30 im Relais „Cadena Amarillo, Azuly Rojo“. – „R. Atahualpa“, Quito, 4.780, 0300-0330 (nicht Mo), Kurz-Nx um xx00 und xx30 im Relais „Cadena Ecuatoriana de Emisoras“. – „R. Zaracay“, St. Domingo de los Colorados, 3.390, 0001-0035 (nicht Mo). – „R. Cenit“, Bahia, 3.355, 0015-0045 (nicht Mo). – „Voz de los Caras“, Bahia, 4.972, 0045-0130 (nicht Mo).

EL SALVADOR. „La Voz del Comercio“, Santa Ana, sendet auf 9.575 und 1.280 von 1200-0500 Musik und relig. Programme.

FALKLAND-INSELN.

FIBC, neue QRG: 3.958 (DSWCI)

GUATEMALA. TGWA, La Voz de Guatemala, ist reaktiviert worden und von 1400-1500 auf 9.760 in Puerto Rico gehört worden. (SCDX)

KOLUMBIEN. Die „Emisora Nueva Grenada“, Bogota auf 6.162 ist die Hauptstation der „Radio Cadena Nacional“ (häufig verwendete Id). Nachrichten 0001-0100, 0300-0330 (nicht Mo), 0500-0515 (nicht Mo), Kommentare 0100-0130 (So) und 0200-0230 (Mo). Kurznachrichten jede halbe Stunde. Häufig werden Programme und Programmteile übernommen von den anderen Stationen der Gruppe:

La Voz de Medellin, R. Pacifico (Cali), La Voz de Barranquilla, R. Santander (Bucarmanga), Transmisoras Caldas (Manizales), R. Miramar (Cartagena), La Voz de Pueblo (Pereira), La Voz del Comercio (Armenia), La Voz del Cauca (Popayan), R. Villavicencio, La Voz del Cesar (Valledupar), R. Cordobesa (Monteria), Transmisora Sucre (Sincedejo), Armonias de Sur (Neiva), La Voz de Amistad (Pasto), La Voz del Caqueta (Florenca), Ondas del Amazona (Leticia), R. Sogamoso, R. Andagoya (Buenaventura), La Voz del Centro (Espinal), R. Villa de Cespedes (Tulua), Ondas del Gualix (Honda), La Voz de Uraba (Apartado), La Voz de Caralra, Ecos de San Gil, Radio Zarzal, Ecos de Rio Negro, La Voz de Tocarema (Girardit), R. Mia (Santa Barbara). Achtung vor Identifikationsverwechslungen!

PERU. Noch im WRTH '74 aufgeführt, aber seit 1973 inaktiv ist Radio Estrella del Sur 3.320. (DSWCI)

VENEZUELA. ‚Radio Nacional de Venezuela‘ hat ein neues Programm in Englisch und Spanisch für Europa und Amerika. Englisch: 2200-2300 und 0001-0100. Spanisch: 2300-2400 und 0100-0200 auf jeweils 15.390 (YVRC) und 11.750 (YVRN)

Ozeanien

COOK-INSELN. R. Rarotonga ersetzte die 1 KW Sender durch solche mit 5 KW Leistung, der Empfangsversuch im Winter auf 5.045 dürfte sich nunmehr wirklich lohnen! (DSWCI)

Redaktion dieser Ausgabe: Nils Schiffbauer/WWH-Redaktion

Ein-und-zwan-zig Wellenbereiche?

Jawohl - der Satellit 2000 hat sie!



Seine exzellenten Empfangseigenschaften und sein Leistungsniveau machen ihn zu einem Spitzen-Weitempfänger.

Schon der Vorgänger Satellit 1000 erhielt von einem neutralen Testinstitut die Note „sehr gut“

Und den Satellit 2000 haben wir in vielen Punkten noch besser gemacht. Er hat u. a. 21 Wellenbereiche: Außer UKW, MW und LW allein 18xKW – kein Wunder, daß er Stationen aus den entferntesten Ländern der Erde trennscharf heranholt:

Überragender KW-Teil

Echter Doppelsuper mit höchster Spiegel-
frequenz-Sicherheit · Sechsfach-Drehko
für außergewöhnliche Linearität und hohe
Eichgenauigkeit bei K 3 ... K 10
Keramikfilter bei AM für enorme Trenn-
schärfe · Bandbreiten-Umschaltung
(ca. 2,5 und 5,5 kHz), gekoppelt mit schalt-
barem Interferenzfilter · Lückenloser
Bereich von 187 bis 10 m · Unterteilte
Bereiche K 1 (187 ... 85 m) und K 2
(90 ... 58 m) · Trommeltuner mit 8 vor-
gespreizten, überlappenden Teilbereichen
für alle Wellenlängen von 60 bis 10 m
In jedem Teilbereich zusätzlich ein über die
gesamte Skalenlänge spreizbares
Rundfunkband.

Hörgenuß auf UKW

Der Satellit 2000 begeistert auch alle,
die an Wiedergabequalität und Klangtreue
hohe Ansprüche stellen. Denn er hat:
Getrenntes FM-Teil (schaltbare AFC) mit
separater Abstimmung · 7 Watt
Ausgangsleistung · Zwei Superphosphor-
Lautsprecher · Getrennte Baß- und Höhenregler.

Einseitenband-Empfang

Natürlich hat der Satellit 2000 einen
Anschluß für den als Zubehör erhältlichen
GRUNDIG SSB-Zusatz 2000.

Fordern Sie ausführlichen Prospekt!

GRUNDIG AG
851 Fürth

